



Die Göttin LUNA

In einem silbern Kleid, als Herrscherin des Silbers, blau und gräulich, weil sie nahe bey den Wolcken fährt, mit Sternen weil sie durch ihren Schein hell zu sehen sind. Sie præsentiret den Neü-Mond, Voll-Mond, erstes u' letztes Viertel. Die sieben Planeten sind auch durch sie zu sehen. Ihr Wagen ist durch gehörnete Ochszen gezogen, anzudeuten weil der Mond auch gehornet ist. Manns u' Frauen Kleider zeigen, dass er im Deutschen der Mond, französische la Lune geneuet wird.